

— Passiva: A.-K. 2 300 000, R.-F. 350 000, Verbindlichkeiten 2 856 601, Reingewinn 344 179. Sa. RM. 5 850 780.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.- u. Betriebs-Unk. 1 160 998, Abschr. 310 000, Reingewinn 344 179. — Kredit: Vortrag aus 1928 20 300, Betriebsergebnis 1929 1 794 877. Sa. RM. 1 815 177.

Dividenden: 1913: 8%; 1924—1929: 12, 14, 14, 14, 14, 14%.

Direktion: Herm. Jost.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Justizrat Dr. Felix Bondi, Dresden; Stellv. Komm.-Rat Bernh. Mey, Sebnitz; Frau verw. Justizrat Caroline Bondi, Bank-Dir. Konsul Max Reimer, Dresden; Dr. med. Hans Schlossmann, Düsseldorf.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden u. Berlin: Dresdner Bank u. deren Fil.

Papierfabrik Limmritz-Steina Aktiengesellschaft

in Steina b. Waldheim i. Sachsen. (Börsenname: Limmritz-Steina.)

Gegründet: Am 6./1. bzw. 21./2. 1872; eingetr. 30./4. 1872. Sitz der Ges. bis 1880 in Döbeln. Firma bis 12./4. 1927: Holzstoff- und Holzpappenfabrik Limmritz-Steina.

Zweck: Fabrikation u. Veräusser. von Holzstoff, Papier, Pappen u. anderen verwandten Produkten. 1909 Ankauf der Papier- u. Pappenfabrik Herm. Ehlert in Technitz.

Besitzum: Der Grundbesitz umfasst einen Flächeninhalt von rd. 595 000 qm, wovon 13 500 qm bebaut sind. Auf den Grundstücken befinden sich in Steina-Saalbach eine Wasser- u. Dampfkraftanlage mit Holzschleiferei u. Papierfabrik mit Verwaltungs-, Gastwirtschafts- u. Wohngebäuden; in Limmritz eine Wasserkraftanlage mit Holzschleiferei u. Wohnhaus; in Technitz eine Wasser- u. Dampfkraft-Anlage mit Papierfabrik nebst Wohnhäusern; in Masten ein Wohnhaus. — Zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit hat die Ges. in den letzten Jahren grössere Umbauten vorgenommen u. den Maschinenpark modernisiert. Sie besitzt in Steina-Saalbach u. in Technitz je eine Papiermaschine. Hergestellt werden nur holzhaltige Papiere. — Die Ges. beschäftigt zur Zeit 21 Beamte u. 255 Arbeiter.

Kapital: RM. 1 206 000 in 700 St.-Akt. zu RM. 1000, 5000 St.-Akt. zu RM. 100 u. 400 60% Vorz.-Akt. zu RM. 15. Die Vorz.-Akt. sind ab 1931 einziehbar zu 115%. — **Vorkriegskapital** M. 516 000.

Urspr. A.-K. Tlr. 275 000. Nach verschiedenen Wandlungen (Sanierung u. Erhö.) betrug das A.-K. im Jahre 1900 M. 516 000; dann erhöht von 1918 bis 1922 auf M. 12 000 000 in 11 600 St.-Akt. u. 400 Vorz.-Akt. zu M. 1000 (über Kap.-Beweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Lt. G.-V. v. 26./11. 1924 Umstell. von M. 12 Mill. auf RM. 934 000 (St.-Akt. 25:2, Vorz.-Akt. 200:3) in 11 600 St.-Akt. zu RM. 80 u. 400 Vorz.-Akt. zu RM. 15. Zwecks Verstärkung der Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 12./4. 1927 Erhö. des A.-K. um RM. 272 000 auf RM. 1 206 000 durch Ausgabe von 2720 St.-Akt. zu RM. 100, die für 1926/27 zu einem Viertel div.-ber. sind. Sie wurden der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Leipzig, zu 115% mit der Verpflichtung überlassen, einen Teilbetrag von nom. RM. 232 000 den alten Stammaktionären dergestalt zum Bezuge anzubieten, dass auf je nom. RM. 400 alte nom. RM. 100 neue St.-Akt. zu 120% bezogen werden konnten. Die restl. RM. 40 000 neuen St.-Akt. waren zur Verfügung der Verwalt. zu halten u. sind inzwischen zu einem den Bezugskurs übersteigenden Kurse begeben worden.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. in Leipzig oder Steina.

Stimmrecht: Je RM. 10 St.-Akt.-K. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 8 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F., etwaige ausserord. Rückl., 6% Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Anspruch (ferner für jedes volle Prozent, das die St.-Akt. über 10% erhalten, eine weitere Div. von 1/2% bis höchstens insges. 8%), 4% Div. an St.-Akt., 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte; Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanzen am 30. Juni 1929: Aktiva: Grundst. 39 200, Wasserkraftanl. 272 000, Geb. 443 000, Masch. 662 000, Gerätschaften 5000, Fuhrwesen 1, Inv.-Best. 374 008, Wertpap. 1, Kassa u. Wechsel 6564, Aussenst. 385 425. — Passiva: A.-K. 1 206 000, R.-F. 125 000, Div. 658, Akzepte 99 021, Delkred. 14 960, Verbindlichk. 670 571, Gewinn 70 988. Sa. RM. 2 187 200.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Handl.-Unk. 313 915, Abschr. 109 275, Gewinn 70 988 (davon: Div. 48 360, Delkr.-K. 5039, Vortrag 17 589). — Kredit: Fabrikat. 468 363, Grundstücksnutz. 8398, Vortr. 17 418. Sa. RM. 494 180.

Kurs: Ende 1913: 250%; 1925—1929: 80, 150, 139, 121, 67.5%. Notiert in Leipzig. — Auch notiert in Chemnitz. Kurs daselbst Ende 1927—1929: 142.50, 122, 68%. — Zulass. von RM. 272 000 neuen St.-Akt. (Em. v. April 1927) im Dez. 1927 bzw. Januar 1928 in Leipzig bzw. Chemnitz.

Dividenden: 1912/13: 18%; 1924/25—1928/29: 10, 10, 10, 10, 4% (Div.-Schein 36). Vorz.-Akt. 1924/25—1928/29: je 6%.

Direktion: Max Albert Funke, Steina-Saalbach; Willi Otto August Weissshuhn, Technitz.

Aufsichtsrat: Vors. Hofrat Max Krause, Stellv. Bank-Dir. Karl Grimm, Konsul Wilh. Weissel, Joh. Richter, Leipzig; Fabrik-Dir. Robert Bracht, Niederschlema i. Sa.; Fabrikbes. Alb. Brandt, Plattenthal i. Erzg.; vom Betriebsrat: O. Sieber, O. Mäding.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. deren Filialen.